



## CO<sub>2</sub>NTRA Klimaschutz-Förderprojekte Ausschreibungsunterlagen

### Schwerpunkte der Ausschreibung 2010 / 2011: **Klimaschutz-Konzepte in Bildungseinrichtungen und Klimaschutz-Allianzen**

#### Die Initiative „CO<sub>2</sub>NTRA“

Seit dem letzten Bericht des International Panel on Climate Change (IPCC) aus dem Jahr 2007 ist bekannt, dass sich die Erde in den letzten 100 Jahren im Mittel um 0,74°C erwärmt hat. Der Bericht geht davon aus, dass im weltweiten Durchschnitt das menschliche Handeln zur Erwärmung des Klimas beiträgt, in erster Linie durch den Verbrauch fossiler Brennstoffe, der Landwirtschaft und einer veränderten Landnutzung. Sollten die Treibhausgas-Emissionen nicht verringert werden, dann ist laut IPCC-Bericht eine Temperaturzunahme von 0,2°C pro Dekade für die nächsten 30 Jahre sehr wahrscheinlich. Aus diesem Grund wurde auf politischer Ebene das sogenannte „2°C-Ziel“ definiert. Damit ist gemeint, dass durch die Reduktion der Treibhausgasemissionen der von Menschen verursachte globale Temperaturanstieg auf etwa 2°C gegenüber dem vorindustriellen Wert begrenzt werden soll. Die 2°C-Marke einzuhalten war ein wichtiges Ziel bei der UN-Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen. Es gab jedoch lediglich eine Verständigung von rund 30 führenden Staaten, dieses Ziel einzuhalten, ohne dafür konkrete Handlungsnotwendigkeiten zu definieren.

Dass der Klimawandel mit seinen Folgen dabei nicht nur ein ökologisches, sondern auch ein ökonomisches Problem ist, das offenbarte der bereits 2006 veröffentlichte sogenannte „Stern-Report“ des ehemaligen Chefökonom der Weltbank, Nicholas Stern. Der Klimawandel ist dem Bericht zufolge mit erheblichen sozialen Auswirkungen verbunden und wird die mögliche Ursache für kriegerische Auseinandersetzungen um die Wasserressourcen und Ernährungssicherheit der Bevölkerung sein. Die großen Wellen von Umweltflüchtlingen aus Afrika nach Europa, die heute schon an der südlichen Pforte Europas anklopfen, sind ein eindeutiges Zeichen dafür, dass der Klimawandel mit seinen Folgen an Geschwindigkeit zunimmt und mit erheblichen, zum Teil existenziellen Folgen für Mensch und Natur verbunden ist. Daher sind wir insgesamt aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch geeignete und effiziente Maßnahmen möglichst schnell und umfangreich zu senken, um den Klimawandel auf ein noch tolerierbares Niveau zu begrenzen.

### **Die Ausschreibung richtet sich**

an alle, die zum aktiven Klimaschutz beitragen, unter anderem Universitäten, Fachhochschulen, Schulen, Umweltgruppen, Energieagenturen, Architekten, Baugesellschaften und Einzelpersonen

### **Förderkriterien**

Für die von der Klimaschutz-Initiative **CO<sub>2</sub>NTRA** geförderten Projekte stellt ISOVER für das Jahr 2010 Mittel im Gesamtumfang von maximal 200.000 € zur Verfügung. Die Förderobergrenze pro Projekt beträgt 50.000 Euro bzw. 50 % der Gesamtprojektkosten. Die Förderung kann erst ab dem Jahr 2011 erfolgen. Über die Mittelvergabe entscheidet der Beirat der Klimaschutz-Initiative **CO<sub>2</sub>NTRA** auf Basis der ordnungsgemäß eingereichten Projektunterlagen. Die eingereichten Projekte werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Beitrag zur Reduzierung des weiteren Anstieges der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre durch CO<sub>2</sub>-emissionsreduzierende Maßnahmen
- Beitrag zur Speicherung von atmosphärischem CO<sub>2</sub>
- Steigerung des Bewusstseins der Bevölkerung zum Klimaschutz sowie Aufforderung zur Nachahmung durch Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr werden besonders Projekte mit folgenden Ausrichtungen gefördert:

#### **Klimaschutz-Konzepte in Bildungseinrichtungen**

d.h. ganzheitlich ausgerichtete Klimaschutz-Konzepte in pädagogischen Einrichtungen, z.B. Kindergärten, Schulen, Universitäten

#### **Klimaschutz-Allianzen**

d.h. Zusammenarbeit von öffentlichen, gewerblichen und privaten Organisationen für den Klimaschutz

Die Umsetzbarkeit / Realisierbarkeit der Projektidee sollte einen Zeitraum von 1 ½ Jahren nicht überschreiten. Bereits laufende Projekte werden nicht ausgeschlossen.

### **Fördervoraussetzungen**

Voraussetzung für das Entscheidungsverfahren zur Mittelvergabe:

- Ordnungsgemäße Beantragung der Förderung über den vorgegebenen Bewerbungsbogen
- Fristgerechte Einreichung der Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungsunterlagen stellen ein umfassendes und klares Bild des Projektes dar und dürfen insgesamt 10 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten

Die Entscheidungen des Beirats sind verbindlich und erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Auszahlung erfolgt gemäß dargelegtem Projektfortschritt. Es können mehrere Projekte parallel finanziell gefördert werden.

### Der Beirat

Dem Beirat gehören folgende Personen an:

- **Prof. Dr. Wolfgang Seiler (Vorsitzender)**  
Direktor i.R., Karlsruhe Institute for Technology,  
Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU)
- **Jochen Ansel**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
RA&P Marketingkommunikation GmbH
- **Burkhard Fröhlich**  
Chefredakteur DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Bauverlag BV GmbH,  
ein Unternehmen der Springer Science + Business Media
- **Alexander Geißels**  
Leiter Akademie und Marketing,  
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
- **Hartmut Goldboom**  
Geschäftsführer Fachhandel,  
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbh & Co. KG
- **Prof. Dr. Harald Kächele**  
Bundesvorsitzender der Deutschen Umwelthilfe
- **Dr. Peter Krause**  
Ehem. Leiter Abteilung Informationstechnik, Neue Technologien,  
Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **Dr. Stefan Thomas**  
Forschungsgruppenleiter Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik,  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
- **Michael Wiessner**  
Vorstand Vertrieb und Marketing,  
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG
- **Michael Wörtler**  
Vorstandsvorsitzender,  
SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

Beiratsmitglieder sowie deren Mitarbeiter oder Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### Einsendeschluss

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum 30.11.2010 (Poststempel) eingereicht werden.